Zum Rücktritt von Prof. Dr. Willi Sauter

Autor(en): **Bächli, G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-402500

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Rücktritt von Prof. Dr. Willi Sauter

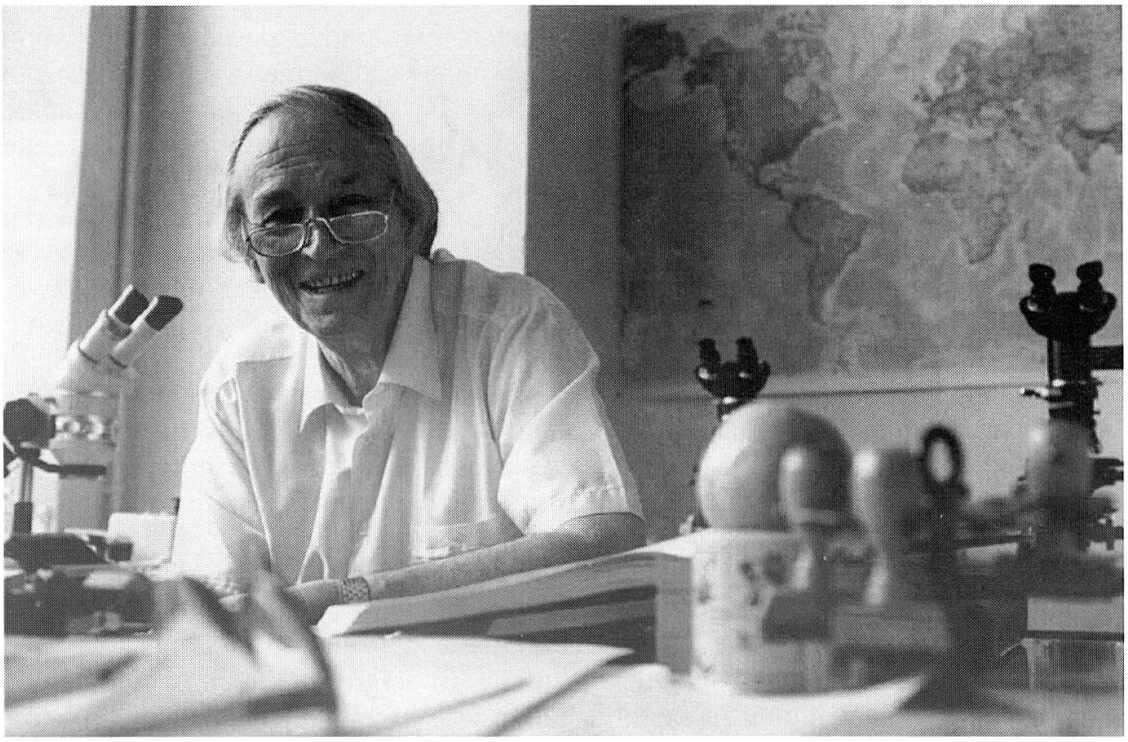

Photo Livio Piatti

Am 30. September 1992 ist Prof. Dr. Willi SAUTER, Konservator der Sammlung des Entomologischen Instituts der ETH Zürich, in den Ruhestand getreten. Damit hat nicht nur ein Mitglied des für die Schweiz eminent wichtigen Instituts, sondern auch ein international angesehener Forscher einen neuen Lebensabschnitt begonnen.

Willi SAUTER blickt zurück auf ein Leben voller Aktivität in Lehre und Forschung. Nach seinen Studien am Zoologischen Institut der ETH wurde er 1956 zum Dr. rer. nat. promoviert. Seine preisgekrönte Dissertation "Morphologie und Systematik der schweizerischen *Solenobia*-Arten", die unter der Leitung von Prof. SEILER entstand, war für seine künftige wissenschaftliche Tätigkeit wegleitend: er

erwarb grundlegende Kenntnisse der Systematik und wurde zum Spezialisten einer Insektengruppe, die für experimentelle Untersuchungen zu einem Begriff geworden war.

Das Jahr 1957 war ein Glücksfall für die damals seit langem vernachlässigte Sammlung des Entomologischen Instituts: in Willi SAUTER wurde ein Konservator gefunden, der es sich zur Lebensaufgabe machte, das Sammlungsmaterial zeitgemäss zu bearbeiten, zu erweitern und es international zugänglich zu machen, was nicht unwesentlich für das heutige Renommée des Entomologischen Instituts ist. Dabei kam zustatten, dass Willi SAUTER durch seine von Jugend auf breite Kenntnis der verschiedenen Insektengruppen für alle Sammlungsteile kompetent war. Heutzutage ist zwar niemand mehr in der Lage, alle Insektenarten, selbst eines eingeschränkten Areals, zu kennen. Wer aber erfahren hat, wie Willi SAUTER die verschiedensten Insekten korrekt einordnen oder durch seine Literaturkenntnisse mindestens annäherungsweise bestimmen konnte, der zögert nicht, ihn als den besten Kenner der Insekten der Schweiz anzuerkennen. Es wundert deshalb nicht, wenn das Entomologische Institut im Volk dafür bekannt ist, dass man von Willi SAUTER auch auf ausgefallene Fragen, wie etwa über eine bei einem Spaziergang gemachte Beobachtung oder über ein gewisses "Ungeziefer" im Haus, stets eine befriedigende Auskunft erhielt.

Seit Beginn seiner Tätigkeit am Entomologischen Institut war Willi SAUTER auch ein versierter Lehrer für die Grundkenntnisse der Entomologie, und zwar sowohl in der Systematik als auch in der praktischen Formenkenntnis. Bei zwei Generationen von Biologen, Agronomen und Förstern, die in der Regel später nie mehr beruflich mit Systematik zu tun hatten, weckte er, seit 1971 als Titularprofessor, das Verständnis für die einschlägigen Fragestellungen und Probleme. Menschliche Wärme, innere Begeisterung und fachliche Überzeugungskraft bei eher zurückhaltendem und unaufdringlichem Auftreten sind dabei die entscheidenden Merkmale seines Wirkens. Gerne erinnere ich mich an seine didaktisch ausgereiften und fachlich versierten Vorlesungen und Kurse, die mich nachhaltig beeinflusst haben. Von seinem Wissen profitierte auch eine Reihe von Studenten, deren Diplomarbeiten und Dissertationen er geleitet hat. Dabei vermittelte er grundlegende Prinzipien der Systematik, unter anderem die kritische Beurteilung der Argumente und das dauernde Abwägen der Resultate. Er zeigte aber auch, wie mit einer interpretierenden Zeichnung mehr Information erfasst und vermittelt werden kann als mit vielen Worten. Als besonders positiv darf erwähnt werden, dass seine Schüler nicht nur in seinem engsten Fachgebiet angesiedelt waren, sondern dass er die Spezialisierung in sehr unterschiedlichen Insektengruppen gefördert hat, was beim gegenwärtigen Mangel an Spezialisten wenigstens bei ausgewählten Gruppen eine Verbesserung bringt.

In seinem eigentlichen Fachgebiet, den Sackträger-Kleinschmetterlingen, schuf sich Willi SAUTER einen internationalen Ruf, der auf seiner anerkannten Kompetenz, seiner umfangreichen Sammlung und auf einer grossen Reihe von Publikationen beruht. Auch trug er in gemeinsamen Publikationen mit Fachkollegen viel zur Verbesserung der systematischen Grundlagen bei. Es verwundert nicht, dass eine Reihe von Gattungen und Arten, in Anerkennung seiner Leistungen, nach ihm benannt wurden. Auch die von ihm vorgeschlagene faunistische Zonierung der vielfältigen Lebensräume der Schweiz verdient erwähnt zu werden.

Willi SAUTER ist seit 1946 Mitglied unserer Gesellschaft. Er stellte sich auch als Vorstandsmitglied zur Verfügung, und zwar 1959-1977 als Bibliothekar, 1962-1992 als Redaktor der "Insecta Helvetica" und 1977-1980 als Präsident. Seine lang-

jährigen Verdienste wurden auch öffentlich gewürdigt: die Gesellschaft ernannte ihn am 19. März 1988 zum Ehrenmitglied; seine ehemaligen Schüler C. LIENHARD und D. BURCKHARDT ehrten ihn in unseren "Mitteilungen" mit einer persönlichen Grussadresse zum 60. Geburtstag.

Auch international ist Willi SAUTER eine geschätzte Persönlichkeit: er wurde in das Redaktionskomitee der internationalen "Microlepidoptera Palaearctica" und in das Organisationskomitee der periodischen Konferenzen für Mitteleuropäische Entomofaunistik berufen.

Sehr verehrter Herr SAUTER, am kommenden 25. Juli feiern Sie Ihren 65. Geburtstag. Im Namen der Schweizer Entomologen gratuliere ich Ihnen herzlich zu diesem Festtag, danke Ihnen für all Ihre Leistungen und verbinde damit den Wunsch, dass Sie weiterhin in voller Schaffenskraft und guter Gesundheit, nun aber mit mehr Musse, Ihre geliebten Psychiden studieren können und dass Ihre kollegialen Beziehungen uns auf viele Jahre verbinden werden.

G. BÄCHLI